

Neues Entlassmanagement im KH: Betreuen, versorgen, verordnen Ärzte können sich der Verordnung nicht mehr verweigern: Arzneimittelrezept muss sein!

Gute Prozesse im Krankenhaus senken Kosten

Dokumentation verknüpfen: ZNA, Medikamentenplan,
Patientenakte, Entlassplan, Entlassbrief

Welche Abläufe bewähren sich?

eMedikation bei Entlassung

Professionelle Unterstützung? Wie und wann helfen die
Krankenkassen

Arzneimittel: Endlich verordnen oder immer noch mitgeben?



L. Anwand

B. Glasmacher

S. Graf

C. Meyer-Beining



G. Prahl

Chr. Schmitz

E. Wilhelm

TERMIN/ORT



19. April 2018 in Berlin

LEITUNG



Gabriele Prahl, Geschäftsführerin,
GfG Gesellschaft für Gesundheitsökonomie & -management mbH, Hamburg

REFERENTEN



Lars Anwand, Geschäftsbereichsleiter Medizinische Leistungen,
Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH, Braunschweig

Barbara Glasmacher, Leitung Case Management,
Klinikum Dortmund gGmbH

Sascha Graf, Leiter Abteilung Krankenhaus- und Abrechnungsmanagement,
DAK-Gesundheit, Hamburg

Christian Meyer-Beining, Case Manager und Wundexperte,
Kath. Marienkrankenhaus gGmbH, Hamburg

Christoph Schmitz, Kaufmännischer Direktor,
Kath. Marienkrankenhaus gGmbH, Hamburg

Eva Wilhelm, Referentin der Klinikleitung,
medius Kliniken Kirchheim, Nürtingen

ZIELSETZUNG



Krankenhäuser haben sich, oft verspätet, auf das Entlassmanagement und das Verordnen bei Entlassung eingestellt. Hindernis im Krankenhaus sind häufig Ärzte, die nicht verordnen wollen. Dies kann für das Krankenhaus und den leitenden Arzt rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Jedes Krankenhaus soll Arzneimittel, Heil- und Hilfsmittel verordnen und Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen ausstellen. Aber es knirscht noch immer bei den Abläufen: Ärzte müssen lernen, Rezepte auszustellen!

Jetzt geht es darum, sinnvolle Prozesse zu etablieren und diese möglichst mit Hilfe eines mit Patientenakte, Medikationsplan und ZNA gut verknüpften KIS. Aber es muss auch darum gehen, die Unterstützung der Krankenkassen noch leichter zugänglich zu machen. Die telefonische Erreichbarkeit und die komplikationsarme Nutzung der webbasierten Kundenportale für Krankenhäuser liegen im beiderseitigen Interesse.

Diese Veranstaltung soll dem gegenseitigen Austausch dienen. Was gibt es schon und was kann oder muss noch besser werden? Sammeln Sie gute Ideen und geben Sie Ihre Wünsche und Anregungen weiter. Die Veranstaltung richtet sich an jeden, der im engeren oder weiteren Sinn mit Entlassmanagement befasst ist. Angesprochen sind auch Reha-Kliniken, die wohl in wenigen Monaten die reibungslose Entlassung und Verordnung etablieren müssen.

TEILNEHMER



ZENO-Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen, die solide Informationen für Entscheidungen benötigen, wo immer sie diese zu treffen haben. Als Entscheidungsträger im Krankenhaus, in der Industrie, in der Krankenversicherung, als Arzt in der Praxis oder in Kassenärztlichen Vereinigungen, als Anbieter von Dienstleistungen sowie als Vertreter von interessierten Verbänden.

PROGRAMM



19. April 2018

Leitung: Gabriele Prahl

Beginn 9.30 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer

9.35 Uhr

Christoph Schmitz/Christian Meyer-Beining

Verordnen bei Entlassung: Erfahrungen aus den ersten sechs Monaten

- Aufbau und Umsetzung
- Erfahrungen mit KIS und EDV-Infrastruktur
- Reaktionen der Mitarbeiter (Ärzte, Pflege, Therapeuten, etc.) und externen Partner
- Erfahrungen mit Krankenkassen und Versorgungsdienstleistern

10.45 Uhr

Kaffee und Tee im Foyer

11.15 Uhr

Barbara Glasmacher

Ein Erfahrungsbericht aus einem Haus der Maximalversorgung

- Vom Initialassessment bis zur Verordnung: Arzneimittel, Heil- und Hilfsmittel
- Neues bei Case Management und Sozialdienst
- Reaktionen der Ärzte und der Pflege
- Unterschiedliche Lösungen für unterschiedliche Abteilungen

Diskussion

12.30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

13.30 Uhr

Sascha Graf

Unterstützung der Krankenhäuser durch die DAK-Gesundheit: Servicecenter und Internet

- Aufbau und Umsetzung
- Anlaufschwierigkeiten und andere Widrigkeiten
- Im Focus: Heil- und Hilfsmittel

14.45 Uhr

Lars Anwand

Braunschweiger Modell - qualitative Steuerungselemente unter Zuhilfenahme von kavion

- Prozesse - Aufnahme und Entlassmanagement
- Potential-Abbildung für Geriatrische Patienten
- Kennzahlen

15.30 Uhr

Kaffee und Tee im Foyer

16.00 Uhr

Eva Wilhelm

Klinikum Nürtingen - das digitale Klinikum mit IT-Durchdringung EMRAM Stufe 6

- Der Weg zum papierlosen Krankenhaus
- Prozessoptimierung im Aufnahme- und Entlassmanagement
- Mitarbeitermotivation

Abschlussdiskussion

Ende ca. 17.00 Uhr

INFORMATION

Termin	▶ 19. April 2018, 9.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
Veranstaltungsort/Hotel	Hotel Palace Berlin, Budapester Str. 45, 10787 Berlin, Telefon 030/2502-0
Zimmerreservierung	Für die Teilnehmer steht im Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Die Reservierung nehmen Sie bitte unter Bezug auf ZENO direkt vor.
Gebühr	€ 990,00 zzgl. 19% MwSt. (ab dem 2. Teilnehmer einer Firma/Institution beträgt die Gebühr € 595,00 zzgl. MwSt.) Sollten Sie die Online-Anmeldung nutzen, reduziert sich die Gebühr um € 10,00 zzgl. MwSt.
Leistungen	Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Konferenz, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.
Konferenz-Nr.	Z1804-04.

ANMELDUNG



Neues Entlassmanagement im KH: Betreuen, versorgen, verordnen

19. April 2018

1. Teilnehmer:

2. Teilnehmer:

Vorname/Name	_____
Position	_____
Firma/Institution	_____
Straße	_____
PLZ/Ort	_____
Telefon/Telefax	_____
e-Mail	_____
Datum/Unterschrift	_____

Anmeldungen können telefonisch, per Fax, per e-Mail oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Mit der Anmeldung zu der Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.



ZENO Veranstaltungen GmbH
Executive Conferences
Neuenheimer Landstraße 38/2
69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80
Telefax 0 62 21/58 80 - 810
e-Mail info@zeno24.de
Internet www.zeno24.de